



SCHAUBILD



**1.0 STÄDTEBAU UND LAGE IM DORF**

Der Kindergarten fügt sich als L-förmiger Baukörper in den Bauplatz ein, der nach außen durch seine schlichte zeitgemäß adaptierte Lochfassade in Erscheinung tritt, während er sich nach innen zu seinem intimen Spielplatz öffnet. Dadurch werden Freibereiche unterschiedlicher Charakteristik zu erzeugt:  
 Ein klar definierter und repräsentativ gestalteter **VORPLATZ**, der die bauhistorisch wertvolle Substanz des Schüttkastens mit einbezieht und das Portal zum neuen Bildungs- und Jugendviertel Mönchhof bildet.  
 Der südsüdlich orientierte **Kindergartenspielplatz** mit diversen Geländemodellierungen für Spielmöglichkeiten und Veranstaltungen.  
 Der **Schulhof** der bestehenden Volksschule, der nun durch den Baukörper des Kindergartens gefasst wird.

**2.0 FUNKTIONALE ZUSAMMENHÄNGE UND MEHRWERT**

Der Kindergarten folgt einem klaren organisatorischen Konzept. Kernstück bildet der zentrale Verteilerraum, der auch als großzügiger Speiseraum genutzt wird. Durch mobile Trennwände zum nordseitig angrenzenden Bewegungsraum kann er innerhalb des geforderten Raum- und Kostenrahmens zu einem vielseitig bespielbaren **MULTIFUNKTIONALEN VERANSTALTUNGSRAUM** von ca. 180 m<sup>2</sup> verwandelt werden. Von diesem gelangt man südsüdlich zur **Kindergrippe** mit ihren Nebenräumen. Der **Kindergartentrakt** mit seinen vier Gruppenräumen schließt westlich an; die Erschließung der einzelnen Gruppen erfolgt über einen vorgelagerten Pufferraum, der auch die Garderoben aufnimmt. Dadurch können die Gruppenräume selbst nordöstlich orientiert werden, wodurch das Problem der sommerlichen Überwärmung vermieden wird und dem funktionalen Erfordernis eines Schleusenraumes Rechnung getragen wird; gleichzeitig ist durch die teilweise transparente Ausführung der Trennwände der Ausblick auf die südsüdlichen Freibereiche gegeben. Eine Positionierung des gesamten Kindergartenenniveaus auf ca. 140 cm über dem bestehenden Gelände ermöglicht einen barrierefreien Zugang vom Vorplatz. Als zusätzliches Angebot könnten Freiräume unter dem Kindergarten dem Schulhof als Rückzugsorte zugeordnet werden.

Der Übergang von Innen nach Außen wird über beschattete tiefe Terrassen und Geländemodellierungen kindgerecht ausformuliert. Durch die Niveauregulierung wird die Parapethöhe gegenüber dem Schulhof im Nordosten erhöht und der Kindergartenbetrieb von den Aktivitäten in diesem nicht abgelenkt. Als weiterer Mehrwert werden „**Lichtkrater**“ in den Baukörper eingeschnitten. Bauphysikalisch handelt es sich hierbei um wintergartenähnliche Pufferräume, die eine stimmungsvolle Lichtführung schaffen und als dem eigentlichen Gruppenraum zuschaltbare Kletter- und Baumhäuser bespielbar sind.

**3.0 ÖKOLOGISCHE ASPEKTE UND ENERGIEKONZEPT**

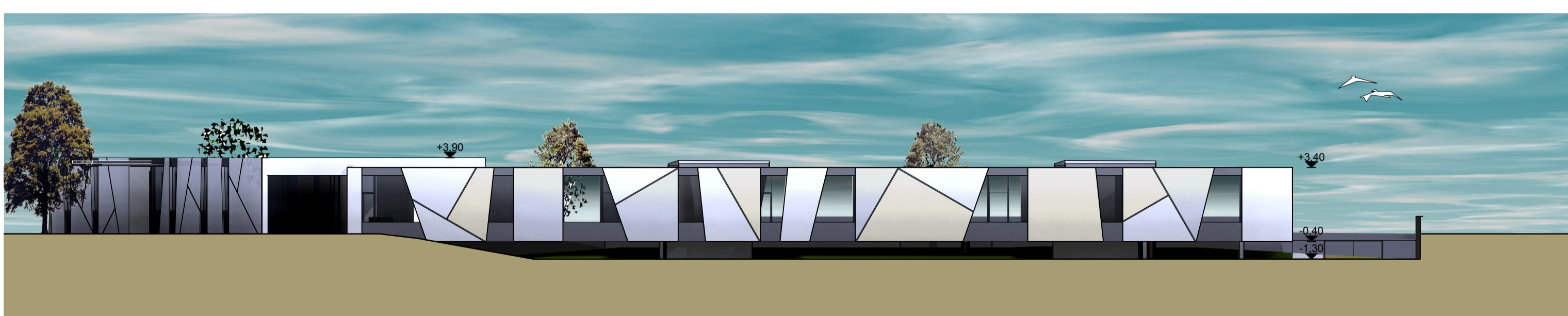
Ökologisch bauliche Maßnahmen ermöglichen die Nachhaltigkeit dieses Gebäudes zu verbessern:  
**extensives Gründach** als Klimaregulator  
 Konstruktion weitestgehend in CO<sub>2</sub>-neutraler und lokal verwendeter und verbearbeiteter **Holzbaweise**  
 Die erforderliche Speichermasse wird mittels einiger Wandscheiben in **Stamplflehmbau** realisiert  
 Kontrollierte Wohnraumlüftung - kein Wärmeverlust aufgrund geöffneter Fenster im Winter  
 Heizmedien sind Fußbodenheizungen und Wandheizungen

**4.0 KONSTRUKTION**

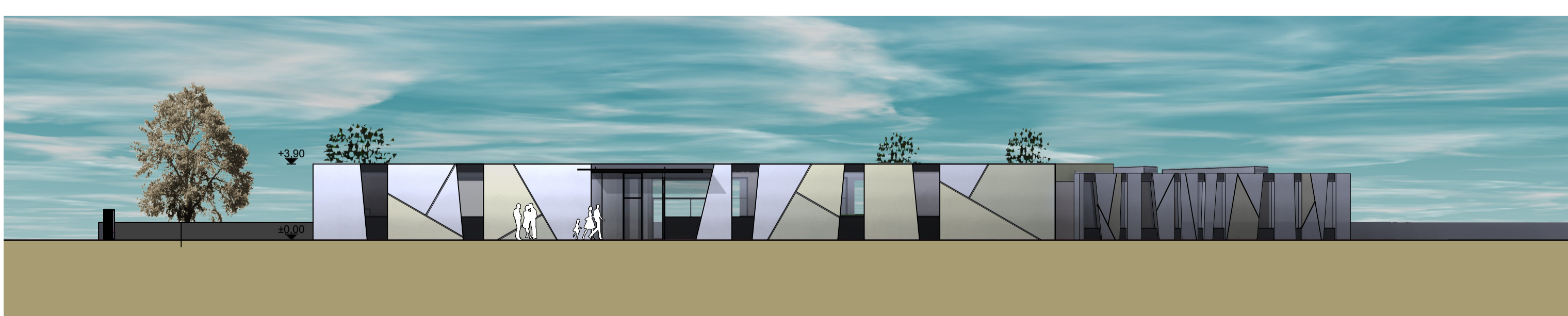
Auf einem System von Pfählen und aussteifenden Wandscheiben wird eine „schwebende Box“ in Leichtbau-Holzriegelbauweise errichtet. Die Decke über Erdgeschoss wird als akustisch und statisch hochwirksame Brettstapeldecke ausgeführt, die Dachdeckung erfolgt als extensiv begrüntes Flachdach. Die Fassade wird mit hinterlüfteten Paneelen verblendet; Holzrahmenkonstruktionen bilden die Portalverglasungen. Zwischenwände werden in Leichtbauweise (Gipskartonständerwände) und großzügigen Nurglasanlagen errichtet. Bodenbeläge für die Allgemein- und Gruppenräume aus Holz, fugenlose Steinböden auf Zementbasis in den Nassräumen.



ANSICHT KINDERGARTENSPIELPLATZ



ANSICHT SCHULHOF



ANSICHT VORPLATZ

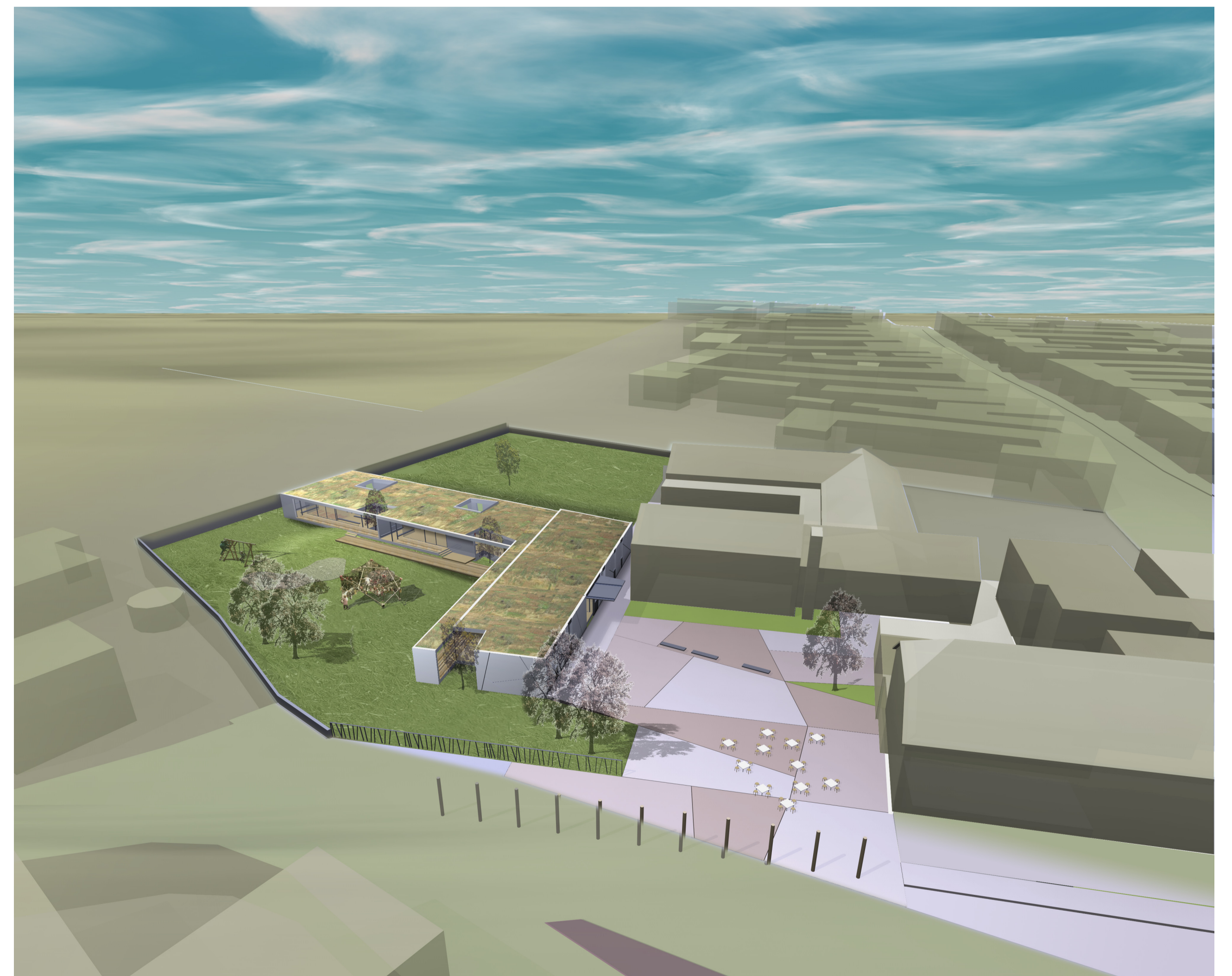
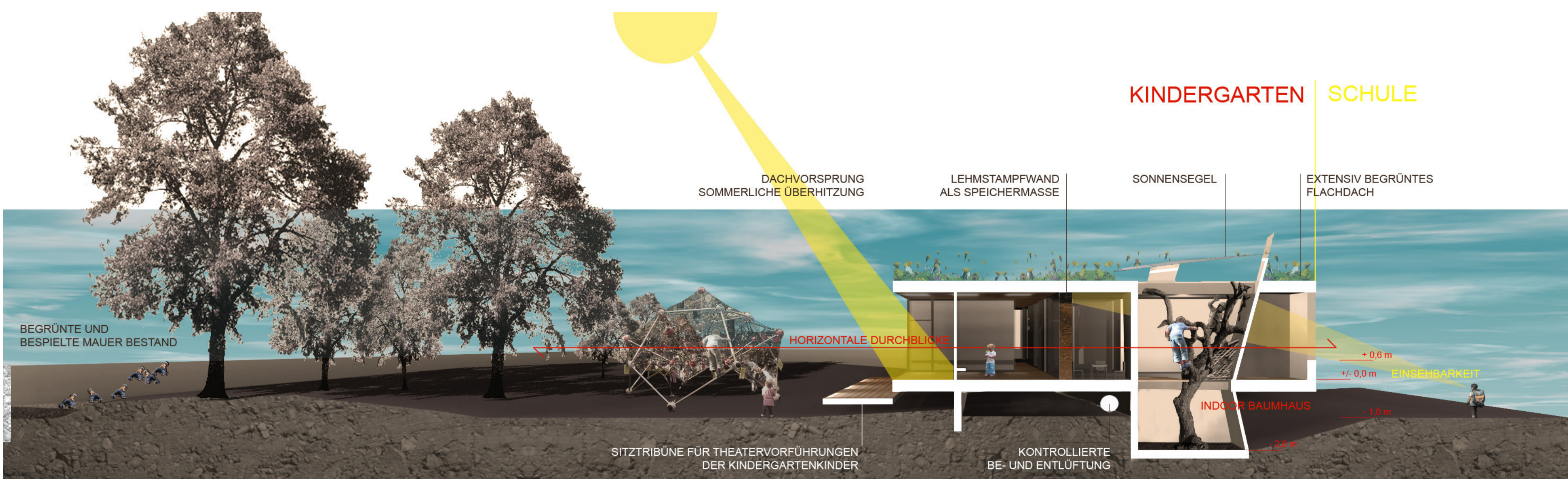
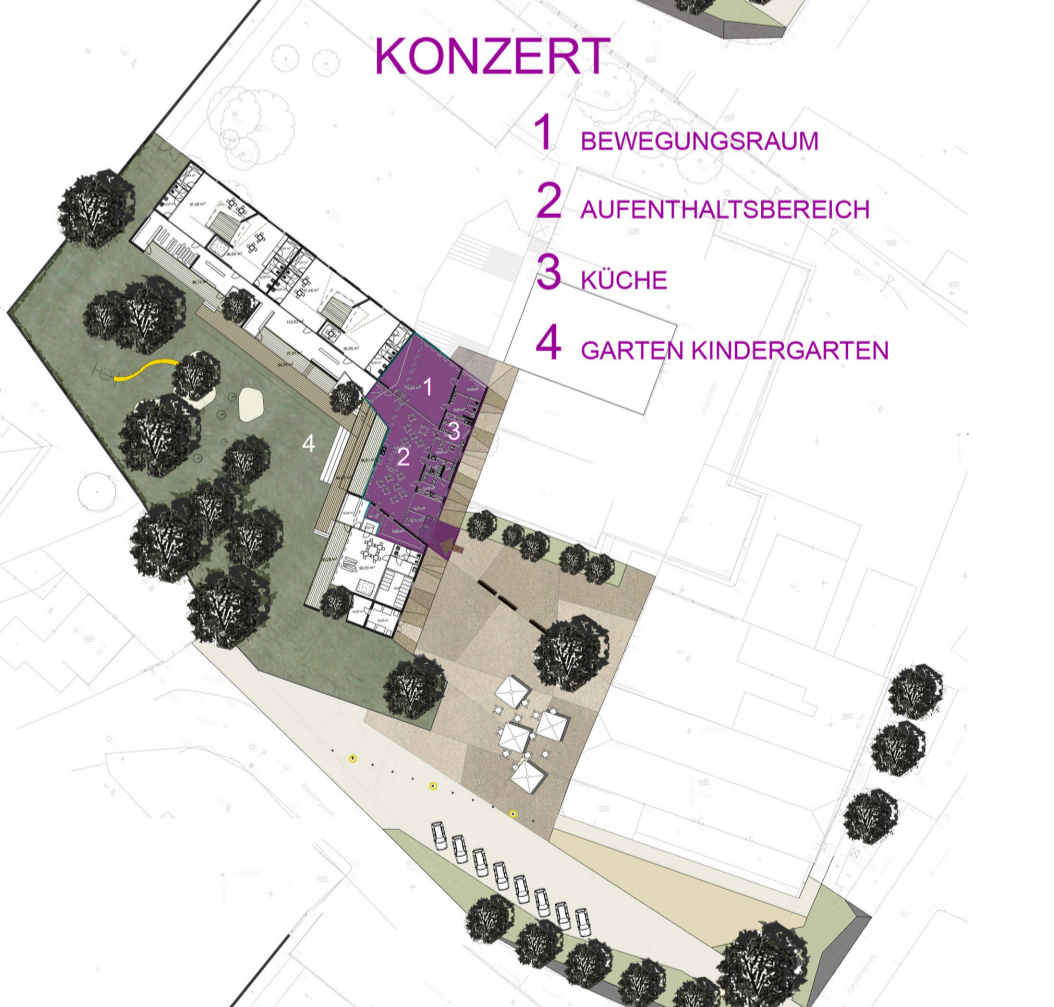
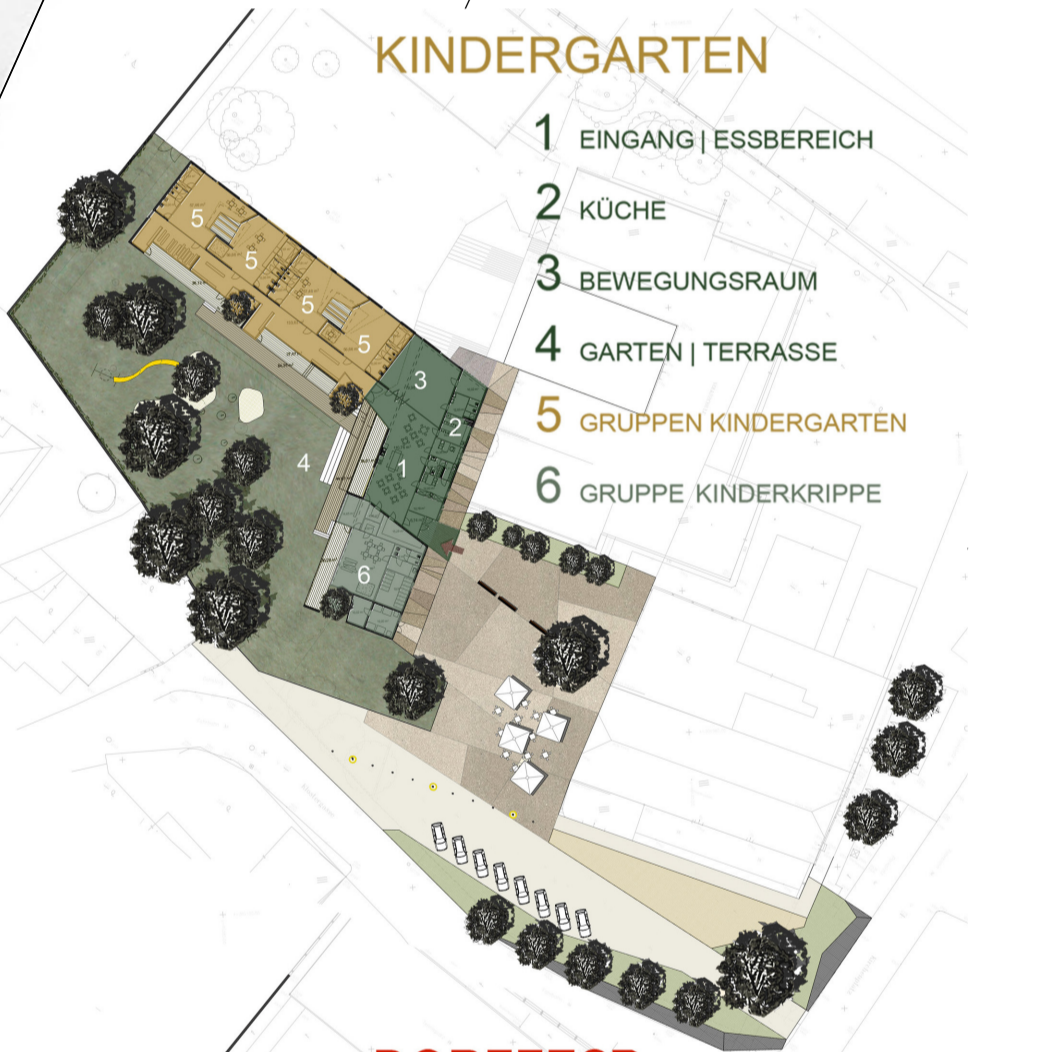


SCHAUBILD 2



GRUNDRISS ERDGESCHOSS M=1:200



NUTZUNGS- UND FUNKTIONSBEREICHE →  
← SCHEMASKIZZE SCHNITT